

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 7. [1903]

1^{ten} July

Gaithof Post, am Brenner.

lieber, hier, wo wir vor einem Jahr zusammen gefeessen find – es ist ein Jahr fast auf den Tag genau – finde ich Ihren lieben Brief. Erinnern Sie sich? es war an dem schönen Tag, wo wir im STUBAITHAL waren und ich Ihnen Complimente gemacht habe, wir dann in WINDISCHMATREI Forellen geessen haben und die LISL aus Berlin geschrieben hat, daß der Goldmann ihr kein Geld leiht.

Wir haben ein paar fehr schöne Tage in Italien verbracht, das Ampezzo-thal hinter bis VICENZA und durchs VAL SUGANA zurück. So schön ist dieses Land!

Trotzdem werde ich nicht mit Ihnen um den 10^{ten} Auguft in diese Gegenden fahren. Ich werde um den 10^{ten} Auguft in Weimar fein. Die Einladung dazu geht direct von der Erbgroßherzogin aus, indirect zu von Keffler, der an diesem kleinen Hof seit einiger Zeit eine nicht recht definierbare Art von Intendantenstellung einnimmt. Sie wollen meinem Hinkommen zu Ehren dort auf dem kleinen Naturtheater in Belvedere – auf welchem Goethe den Orest spielte – den Tod des Tizian von den hübschesten Hofdamen und Pagen – wirklichen Pagen – spielen lassen. Es macht mir natürlich Spaß, auch kenne ich Weimar gar nicht. –

Das nähere darüber und über sonstige Pläne mündlich.

Wir gehen noch für 10–12 Tage an den Grundlsee.

Adresse H. H. bei FRAU LILI GEYGER

GRUNDLSEE

ARCHKOGEL 13

Von Herzen

Hugo.

Grüße für Olga und Heinrich das Kind. Es war absolut unleferlich, welches (französische??) Buch Sie auf der Reife fehr genossen haben.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1415 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »263« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »262«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 172–173.

3 zusammen gefeessen] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 7. 1902.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 7. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01301.html> (Stand 6. Februar 2026)